



Kloster Banz

Das ehemalige Benediktinerkloster bietet Ihnen in angenehmer Arbeitsatmosphäre die Möglichkeit zu intensivem Erfahrungsaustausch.

**Bildungszentrum der
Hanns-Seidel-Stiftung e.V.**

Kloster Banz
96231 Bad Staffelstein
www.hss.de

Zimmerreservierungen über
**Fremdenverkehrsverein
Bad Staffelstein**

Telefon +49 9573 3312-0
www.bad-staffelstein.de

Kontakt fachliche Tagungsleitung

Fraunhofer ISE
solarthermie-symposium@ise.fraunhofer.de
www.solarthermietechologie.de/solarthermie-symposium

ACHTUNG TERMINVERSCHIEBUNG

Wegen umfassender Renovierungsarbeiten am Seminarraum 1 im Kloster Banz muss das Symposium in den Juni verschoben werden, wir bitten um Ihr Verständnis. Wegen bereits gebuchter Zimmer werden die Kollegen des Kloster Banz direkt auf Sie zukommen – die Zimmer werden auf Wunsch umgebucht.

IHRE ANMELDUNG

Ist möglich ab Herbst 2017.
Informationen und Neuigkeiten unter
www.solarthermietechologie.de/solarthermie-symposium bzw.
www.solarthermie-symposium.de

MITVERANSTALTER



**SYMPOSIUM
THERMISCHE SOLARENERGIE
ENERGIEWENDE WÄRME**

**13. bis 15. Juni 2018
Kloster Banz, Bad Staffelstein**



© M. Sandrock / Hamburg Institut

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Solarthermie-Symposium befindet sich im Jahr 2018 in einer besonderen Situation. Nach der Insolvenz von OTTI in Regensburg hat sich der Tagungsbeirat entschlossen, die Weiterführung der Tagung bis auf Weiteres in die eigenen Hände zu nehmen. Wir sind der Auffassung, dass das jährliche Solarthermie-Symposium als Treffpunkt der Branche eine so große Bedeutung hat, dass es ein riesiger Verlust wäre, dieses bewährte Tagungsformat nicht weiterzuführen. Insofern möchte ich Sie im Namen des gesamten Tagungsbeirats herzlich zum Solarthermie-Symposium 2018 nach Kloster Banz einladen.

Die Herausforderung für die Solarthermiebranche ist – wie für alle erneuerbaren Energien – unverändert groß. Nur eine umfassende Nutzung aller erneuerbaren Energien in Verbindung mit Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs – z. B. durch baulichen Wärmeschutz im Bereich des Gebäudebestands – und Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz wird zum Ziel einer Gesellschaft und Wirtschaft führen, die ohne klimaschädliche Treibhausgasemissionen auskommt. Noch sind wir von diesem Ziel weit entfernt. Gerade im Wärmebereich ist der Beitrag erneuerbarer Energien unverändert gering und die Wärmebereitstellung wird durch fossile Energieträger dominiert. Solarthermie kann Wärme für Gebäude direkt bereit stellen, in Wärmenetze einspeisen und für industrielle und gewerbliche Prozesse liefern. Viele Analysen und Szenarien belegen die wichtige Rolle, die der Solarthermie bei der Transformation unserer Energiesysteme zukommt, insbesondere dann, wenn es gelingt durch intelligente Systemkonzepte und neue Geschäftsmodelle Kostensenkungen für Endkunden zu erreichen. Deshalb gilt es, derartige Lösungen zu entwickeln und zu ihrer nachhaltigen Verbreitung beizutragen. In bewährter Form wird hierzu auf der Tagung ein intensiver Austausch über neueste Entwicklungen bei Anlagen und Komponenten, Nutzung der Solarthermie in Gebäuden, Gewerbe und Industrie sowie zu Markt- und Akteursthematen stattfinden. Vorträge und Posterbeiträge sowie Thementische und Fachausstellung bieten einzigartige Möglichkeiten sich über den Stand der Technik und neue Entwicklungen zu informieren.

Gemeinsam mit dem Tagungsbeirat freue ich mich auf die Tagung und ganz besonders auf Ihre aktive und engagierte Teilnahme.

Mit sonnigen Grüßen,
Prof. Dr. Hans-Martin Henning

THEMENSCHWERPUNKTE

1. Innovation Industrie
2. Innovative Wärmekomponenten und Wärmesysteme
3. Simulation- und Planungswerkzeuge (z. B. Softwaretools zur EnEV)
4. Energiekonzepte und Planungserfahrungen
5. Solares Bauen und Erneuern, architektonische Integration
6. Marketing und Wettbewerbsfähigkeit
7. Kosten- und Preisreduktion
8. Qualitäts- und Ertragssicherung für solarthermische Anlagen
9. Solare Prozesswärme
10. Solarthermie und Wärmenetze, Quartierskonzepte und technische Lösungen

Das Programm umfasst

- Vorträge vor dem Plenum
- Programmintegrierte Posterbeiträge mit Kurzvortrag
- Fachausstellung
- Posterausstellung
- Thementische

Einreichung von Kurzfassungen für Tagungsbeiträge

Kriterien für die Beiträge sind:

- Hoher Neuigkeitswert oder eine gültige Zusammenfassung des Stands der Technik
- Hohe fachliche Qualität
- Über Produktbeschreibung deutlich hinausgehend
- Über die Tagesaktualität hinaus reichendes Interesse

Der Tagungsbeirat behält sich die Entscheidung vor, einen eingereichten Beitrag als Vortrag oder als Poster zuzulassen. Alle akzeptierten Beiträge werden im Tagungsband gleichberechtigt veröffentlicht. Ein Rücktritt ist nicht möglich. Die drei besten Poster werden prämiert. Die Autoren werden im Februar 2018 verständigt. Die Referenten und Posterreferenten der vom Tagungsbeirat akzeptierten Beiträge (eine Person pro akzeptierter Beitrag) sind automatisch zur Tagung angemeldet. Sie erhalten von der Tagungsorganisation eine Rechnung über die ermäßigte Teilnahmegebühr von € 430,00 (zzgl. MwSt.).

Abgabeschluss für Kurzfassungen: 15. November 2017

Hinweise zur Einreichung

1. Bitte reichen Sie Ihren Beitrag ab Sept. 2017 im Internet ein:
<http://www.solarthermietechologie.de/solarthermie-symposium>
2. Laden Sie Ihren Beitrag hoch (max. 2 Seiten als unverschlüsselte und nicht komprimierte pdf-Datei, Schwerpunkt im Beitrag aufzuführen).
3. Inhalt der Einreichung: wissenschaftlicher Inhalt
(keine Firmendarstellung, herstellerneutral), Abstract in Deutsch.
Die Konferenzsprache ist deutsch.

TEILNEHMERKREIS

- Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros
- Systemanbieter und Komponentenhersteller
- Installationsbetriebe
- Energieberater
- Energieverantwortliche in Unternehmen
- EVUs und Stadtwerke
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Hochschulen, Fachhochschulen, Universitäten
- Energieverantwortliche in Ämtern und Behörden
- Solarvereine, -verbände und -verbünde
- Wohnungsbaugesellschaften

Prof. Dr. Hans-Martin Henning, Fraunhofer ISE



Prof. Dr. Hans-Martin Henning ist Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg, und Inhaber der Professur „Technische Energiesysteme“ in der Fakultät für Maschinenbau am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er ist Sprecher der Fraunhofer Allianz Energie. Prof. Dr. Henning promovierte 1993 an der Universität Oldenburg in Physik und ist seit 1994 am

Fraunhofer ISE in Freiburg tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Gebäudeenergie-technik und der Energiesystemanalyse. Er ist federführend beteiligt an der Entwicklung von Rechen-Modellen zur Simulation und Optimierung komplexer Energiesysteme und darauf aufbauenden Untersuchungen zur Entwicklung nationaler / regionaler Energiesysteme unter Einbeziehung aller Energieträger, Wandlungstechniken und Speicher sowie aller Verbrauchssektoren.

TAGUNGSBEIRAT



Prof. Dipl.-Ing. P.O. Braun
HafenCity Universität,
Hamburg



Prof. Dipl.-Ing. T. Leukefeld
Energie verbindet, Freiberg



Dipl.-Phys. S. Brunold
SPF/HSR, Rapperswil,
Schweiz



Dipl.-Ing. Arch. F. Lichtblau, Lichtblau
Architekten BDA, München



Dr.-Ing. H. Drück
ITW/TZS,
Universität Stuttgart



Dipl.-Ing. D. Mangold
Solites,
Stuttgart



Dipl.-Phys. B. Epp
solrico,
Bielefeld



Dr.-Ing. K. Rühling
TU Dresden



Ing. C. Fink
AEE INTEC, Gleisdorf,
Österreich



Prof. W. Streicher
Universität Innsbruck,
Österreich



Dr. B. Hafner
FA Solartechnik im BDH,
Köln



Prof. Dr. K. Vajen
Universität Kassel



Prof. Dr.-Ing. O. Kastner
ISFH,
Emmerthal



Dipl.-Met. B. Weyres-Borchert
DGS, LV Hamburg/
Schleswig-Holstein



Dr. A. Hauer
ZAE Bayern,
Garching